

22. Januar 2019

Neuaufgabe der Broschüre „Eine Auszeit für Ihr Baby“

LR Königsberger-Ludwig: Frauen beim Wunsch nach einem gesunden Baby unterstützen

Schwangerschaft und Geburt seien besondere Phasen im Leben einer Frau, die mit viel Freude, aber auch Fragen und Unsicherheit verbunden seien, sagte Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig am heutigen Dienstag in St. Pölten, wo sie gemeinsam mit MMag. Sophie Meingassner, der Leiterin des „Rauchfrei Telefons“, die Neuaufgabe der Broschüre „Eine Auszeit für Ihr Baby. Informationen zu Alkohol und Rauchen für werdende Mütter“ präsentierte.

„Mit dieser Broschüre geht es uns darum, die Frauen bei ihrem Wunsch nach einem gesunden Baby zu unterstützen, auf die Gefahren von Tabak- und Alkoholkonsum während der Schwangerschaft hinzuweisen und die Suchterkrankung zu bekämpfen - aber nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit einer Reihe von Hilfestellungen“, betonte dabei die Landesrätin.

So listet die Broschüre nicht nur Anlaufstellen wie die Suchtberatungsstellen oder das „Rauchfrei Telefon“ der NÖ Gebietskrankenkasse auf, sie gibt auch Tipps für das unmittelbare Umfeld, wenn z. B. der Partner weiterraucht, und räumt mit Mythen auf: „Dass etwa ein Glas Wein nicht schadet, ist ebenso mit nichts zu beweisen wie, dass abruptes Aufhören dem Ungeborenen schadet. Ein Rauchstopp unterbindet sofort die Schadstoffzufuhr und führt zu keinen Entzugserscheinungen beim Embryo“, so Königsberger-Ludwig.

Ein wichtiges Anliegen ist der Landesrätin auch, Vertreter von Gesundheitsberufen im Umgang mit der Thematik zu sensibilisieren und zu schulen, gibt es doch im Lauf der Ausbildung kein Modul für Suchterkrankungen und ihre Auswirkungen auf die Schwangerschaft. Im Vorjahr haben insgesamt 60 Teilnehmer Schulungskurse absolviert; heuer werden mit einer Raucherkurzberatung für Ärzte (11. April und 10. Oktober) bzw. für Gesundheitsberufe (25. April, 6. Juni und 24. Oktober) von der NÖGKK wieder fünf Seminartermine angeboten. Die Broschüre selbst erhält jede werdende Mutter mit dem Mutter-Kind-Pass, zudem liegt sie auch in Ärtewartezimmern auf.

Meingassner führte aus, dass der Risikofaktor Rauchen nach wie vor unterschätzt werde: Zwar hörten zwei Drittel der Schwangeren zu rauchen auf, ein Drittel bleibe aber dabei. „Rauchfreiheit und Alkoholabstinenz begünstigen die Entwicklung des Kindes. Ein Rauchstopp ist zu jedem Zeitpunkt sinnvoll – auch erst in der Stillphase oder während einer zweiten Schwangerschaft“, meinte die Expertin.

NK Presseinformation

Nähere Informationen beim Büro LR Königsberger-Ludwig unter 02742/9005-12576, Mag. Dr. Anton Heinzl, und e-mail anton.heinzl@noel.gv.at bzw. beim „Rauchfrei Telefon“ unter 0800/810013 und www.rauchfrei.at.